

Nörvenicher Königssilber wurde im Harz aufgefunden

Alte Kette soll restauriert werden – 1983 Jubiläum

Nörvenich. – Rechtzeitig zum Jubelfest, das die Nörvenicher St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft im kommenden Jahr zu ihrem 575jährigen Bestehen feiert, ist ein Teil der alten Königskette wieder aufgetaucht. Der Majestätschmuck aus den Jahren 1920 bis 1939 wurde von 1936 bis 1937 vom damaligen Schützenkönig Heinrich Neufeind getragen und ging im Krieg verloren. Nun tauchte die Plakette in St. Andreasberg im Harz wieder auf.

Das Schmuckstück aus 900er Silber wurde vom Schumachermeister Heinrich Roßbach gefunden. Dieser ist selbst aktiver Schütze und will die Nörvenicher zusammen mit einer Schießgruppe zum Jubelfest besuchen. Dabei will er den St. Sebastianern die wertvolle Plakette überreichen. Mit Unterstützung des amtierenden Schützenkönigs Josef Pelzer, der noch zu den Wiederbegründern der Bruderschaft aus dem Jahre 1919 zählt, soll die jetzt wiedergefundene Plakette in eine neue Königskette eingearbeitet werden.

Da etliche Teile der Königskette in Benneckenstein in der DDR gefunden wurden und sich dort in Privatbesitz befinden, bemühen sich die Nörvenicher Schützenbrüder über das Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, wieder in den Besitz der alten Vorkriegsschützenkette zu kommen. Allerdings fehlen von dem guten Stück immer noch einige Plaketten.

Zu ihrem 575jährigen Bestehen gibt die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ein Festbuch heraus, in dem einiges über die Geschichte der Bruderschaft zu lesen sein wird. Die Bruderschaft wurde im Jahre 1408 erstmals urkundlich erwähnt. Dabei steht im „Liber Fraternitatum“, welches Johannes Pelzer im Pfarrarchiv ausfindig machte, ein Bericht, daß es

sich dabei um eine restaurierte Bruderschaft handele. Daher nimmt man an, daß die Bruderschaft bereits 1350 bis 1360 gegründet wurde.

Die Deligiertenversammlung des Bezirksverbandes Düren-Ost hat der Jubelbruderschaft anlässlich ihres Festes die Ausrichtung des Bezirksfestes im kommenden Jahr übertragen. Zugesagt hat dazu sein Kommen auch schon Graf Maximilian von Spee, der Hochmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Er hat für dieses Fest die Schirmherrschaft übernommen. (ub)



Rechtzeitig zum Jubelfest der Nörvenicher St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ist im Harz die Plakette der verschollenen Königskette wieder aufgetaucht.

Dürener Zeitung vom 21.12.1982



Dürener Zeitung vom 23.11.1982

„Not Gottes“ restauriert

Wissersheim. – Das Heiligenhäuschen die „Not Gottes“, auf dem alten Wissersheimer Friedhof wurde jetzt restauriert. Mit einem Aufwand von 15 000 Mark wurde die Darstellung wieder aufgefrischt. Wind und Wetter hatten unübersehbar am Stein gefressen. Das Land zahlte zu den Kosten knapp 7500 Mark Zuschuß, den Rest trägt die Gemeinde, die allerdings noch einen Zuschuß von der Kreissparkasse Düren erwartet. (Foto: Schmühl)